

Colazione di lavoro italiana

Wann

Freitag, 21. Juni 2013

Wo

Italienische Botschaft in Wien

Rennweg 27, 1030 Wien

Dr. Andreas Pfeifer gibt uns bei dieser Colazione di lavoro Einblicke in die abwechslungsreiche italienische Politik. Während die Große Koalition in Österreich seit Jahrzehnten schon fast zum politischen Alltag gehört, bedeutet sie für Italien einen Aufbruch in neue Zeiten. Kann dieses Modell, das in vielen Ländern Europas seit langem besteht, auch in Italien zu einer längerfristigen, konstanten Entwicklung führen?

Wir freuen uns auf ein spannendes Gespräch mit einem der profiliertesten Journalisten Österreichs!

Gerne können Sie diese Einladung auch an andere Unternehmer und Personen weiterleiten, die an der Veranstaltung interessiert sein könnten.

Die Kosten der Veranstaltung betragen 70,00 Euro.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis spätestens 18. Juni 2013 mit vollständiger Adresse an office@colazionedilavoro.at.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Viele herzliche Grüße

Mag. Marion Biber



Dott. Franco Macoratti



12:00 Uhr **Aperitif**

Begrüßung

DR. SERGIO PAGANO

Geschäftsträger a.i.
Italienische Botschaft in Wien

MAG. MARION BIBER

Direktorin Italien
ABA – Invest in Austria

DOTT. FRANCO MACORATTI

Steuerberater
CONTAX WirtschaftstreuhandgmbH



ABA
INVEST IN AUSTRIA



contax

Impulsreferat

(in deutscher Sprache)

Die große Koalition nun auch in Italien

Ein bewährtes Modell in Europa, eine
Chance für Italien

DR. ANDREAS PFEIFER

Ressortleiter Ausland
ORF – Zeit im Bild



ORF

Colazione: Catering von "Procacci"

Die Kosten der Veranstaltung betragen 70,00 Euro. Wir ersuchen um Überweisung des Betrages VOR der Veranstaltung auf das Konto Nr. 9318551 bei der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, BLZ 32000, IBAN AT61 3200 0000 0931 8551, BIC RLNWATWW, lautend auf Cantinetta Antinori Gastronomie GmbH. Bei Absagen bis spätestens 18. Juni 2013 werden die Kosten refundiert, bei Absagen nach diesem Termin bzw. Nichterscheinen ist der Betrag zur Gänze zu bezahlen. Bitte beachten Sie, dass nur die ersten 100 Anmeldungen entgegengenommen werden können.